

Bardusch-Telefonkarten-Serie wird fortgesetzt

Luigi Colani gestaltet erstmals Telefonkarte

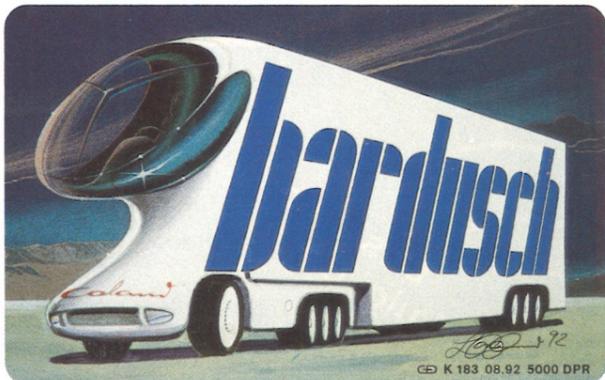
Ettlingen (su). Telefonkartensammler sollten sich den August in ihrem Kalender rot anstreichen. Die dritte Edition aus der Serie der Bardusch-Telefonkarten ist erschienen.

Prof. h. c. Luigi Colani, weltbekannter Multidesigner, mit dem die Carl Bardusch GmbH & Co. zusammenarbeitet, konnte dieses Mal zur Gestaltung der dritten Bardusch-Telefonkarte gewonnen werden. Absolutes Novum dabei ist, daß Colani zum ersten Mal eine Telefonkarte gestaltet hat. Die vorgenannte Tatsache macht dieses Telefonhilfsmittel für Sammler noch interessanter.

Auf der Vorderseite der Karte ist eine Originalzeichnung des - von Colani entwickelten - „ersten Stromlinien-Sattelzuges der Welt für den gewerblichen Güterverkehr“ abgebildet (siehe Artikel Seite 1). Auf der Rückseite ist neben dem Firmenlogo von Bardusch die Signatur des Künstlers dargestellt.

Diese Ausgabe dürfte auf Grund des ausgefallenen Designs und der limitierten Gesamtauflage von nur 5000 Stück wieder für viele von besonderem Interesse sein.

Wie bereits die beiden erschienenen Karten der Bardusch-Serie, ist auch diese nur für Bardusch-Kunden bestimmt. Interessierte können jedoch die Bardusch-Telefonkarte über den Sammlerservice der Deutschen Post-Reklame, Wiesenhüttenstr. 18, 6000 Frankfurt/Main, käuflich erwerben. ■



Vorderseite



Rückseite

„Jobfashion 1992“ - Ausstellung in Amsterdam/Niederlande

Modische Berufskleidung im Trend

Amsterdam/Niederlande (ew). Immer mehr nähern sich die Textilbereiche Freizeitmode und Berufskleidung. Bereits heute profitieren sowohl Modeschöpfer als auch Konfektionäre von den Ideen, Trends und Accessoires der jeweilig anderen Branche. Welche Bedeutung die Berufskleidung in den letzten Jahren erreicht hat, dokumentieren Fachmessen sowie das gestiegene Angebot an diverser Berufsbekleidung. Zu den federführenden Unternehmen dieses Produktbereichs zählen dabei auch Textil-Mietdienst-Unternehmen wie die Carl Bardusch GmbH & Co.

Europäische Premiere in Amsterdam

Erstmals fand auf europäischer Ebene eine Ausstellung - die „Jobfashion 1992“ - in Amsterdam statt. Zahlreiche Aussteller aus europäischen und außereuropäischen Ländern dokumentierten die Möglichkeit der harmonischen Verbindung von Mode und Berufskleidung.

Berufskleidung - eine modische Sache

Bei Modenschauen demonstrierten die BerufskleidungsHersteller eindrucksvoll, wie allgegenwärtig Berufskleidung im täglichen Leben ist. Dabei wurde klar, daß sich die Bekleidung von der rein sicherheitstechnischen Funktion mehr und mehr auch hin zum modischen Kleidungsstück verwandelt.

Berufskleidung überall im Einsatz

Das Spektrum der Einsatzvielfalt weitet sich immer mehr aus. In vielen Arbeitsbereichen, in denen vor ein paar Jahren noch das Tragen von Berufs-

kleidung unvorstellbar gewesen wäre, ist es heute eine Selbstverständlichkeit. Dieses gilt bis hin zum Büropersonal in Verwaltungen, Behörden und Industriebetrieben.

der Gesellschaft in den letzten Jahren gewonnen hat, verdeutlichte gerade bei der „Jobfashion 1992“ die Anwesenheit bekannter Modedesigner. Immer mehr Berufskleidung



Tendenz steigend

Wie sehr das Ansehen und die Bedeutung von Mietberufskleidung in

stammt aus der Feder von Modeschöpfern.

Wie verschieden und doch in vielen Schritten ähnlich die Vorgehensweise

Bardusch-Vollversorgung für Kochmannschaft

„City-Hilton“ erweitert Bardusch-Auftrag

München (nh). Die Carl Bardusch GmbH & Co. arbeitet seit Jahren erfolgreich mit dem zum Konzern „Hilton International“ gehörenden City-Hotel, München, zusammen. Bisher wurde das Haus, mit über 950 Betten, bereits mit Mietflachwäsche versorgt. Jetzt konnte der Auftrag um den Bereich der Mietberufskleidung erweitert werden.

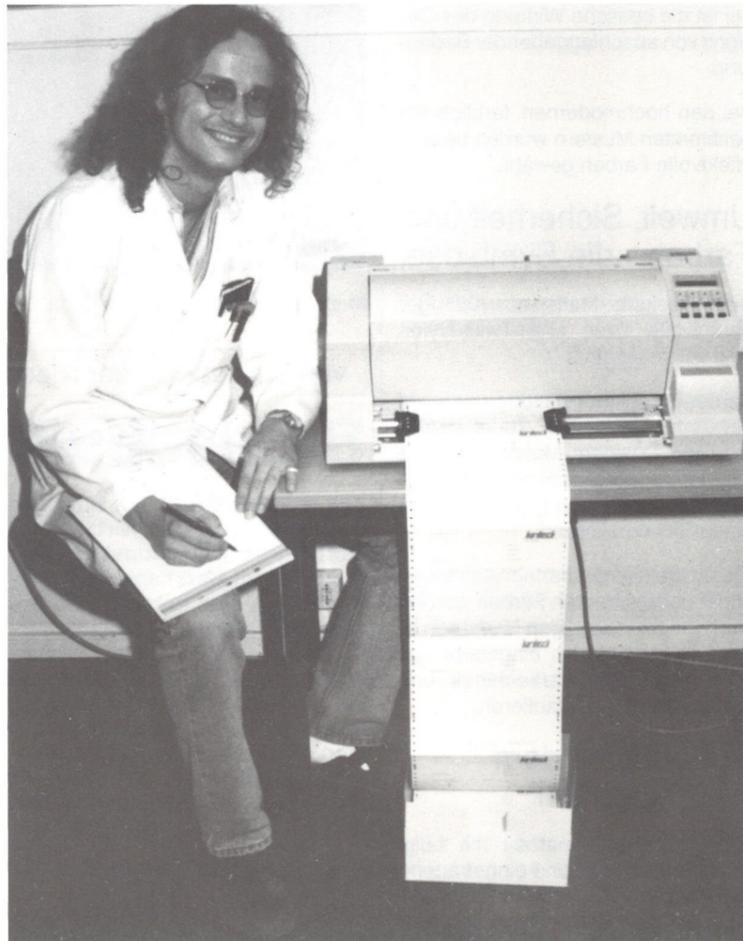
Nachdem der Leiter der Niederlassung Landsberg, Norbert Huss, die Direktoren von den Vorzügen der Bardusch-Vollversorgung überzeugen konnte, werden seit Mitte diesen Jahres erstmals 50 Köche im City-Hotel durch das Bardusch-Leasing-System mit Mietberufskleidung versorgt. ■

Innovation im Zentralbereich Materialwirtschaft

Neue Druckergeneration in der „Indienststellung“

Ettlingen (sh). Gute Qualität bei bestem Service steht bei der Carl Bardusch GmbH & Co. im Vordergrund. Dazu trägt der Zentralbereich Materialwirtschaft, Abteilung Indienststellung, wesentlich bei.

Uwe Staffen, Gruppenleiter in der Abteilung Indienststellung, über dieses Gerät: „Der leistungsstarke Drucker besticht im Vergleich zu den bisherigen Druckern durch die Druckschnelligkeit und die benutzerfreundliche Bedienung“.



Die neue Druckergeneration garantiert Uwe Staffen eine problemlose Handhabung.

Die frühzeitige und termingerechte Bereitstellung von Bardusch-Mietberufskleidung für Neu- und Bestandskunden, das heißt, Koordination vom Auftragseingang bis zum Einsatz bei Ausmusterung einzelner Textilartikel, liegt im Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Abteilung Indienststellung.

Um bei höherer Leistung noch effektiver arbeiten zu können, wurde jetzt der erste „Philips PP 405“-Drucker in Betrieb genommen.

Neben dem hochwertigen Druckbild kann bei diesem Drucker ein neuartiges Farbband verwendet werden, das sich besonders durch seine lange Lebensdauer und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit auszeichnet. Derzeit sind auch Überlegungen im Gange, weitere dieser Hochleistungsdrucker einzusetzen, um eine Optimierung bei der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Labels (Strichcodeetiketten für Mietberufskleidung) bzw. Lieferpapiere zu erreichen. ■

der Designer ist, wurden durch TV-Berichte und entsprechende Interviews dokumentiert.

Neu im Trend: Office-Wear

Gerade diese als „Office-Wear“ bezeichnete Bekleidung nahm in Amsterdam einen besonderen Stellenwert ein. Hier wird der fließende Übergang zwischen Berufs- und Freizeit-

bekleidung am deutlichsten sichtbar.

Berufskleidung - ein Stück Lebensqualität

Das Engagement von Designern und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit verstärkt wieder den Trend, daß Berufskleidung heute und zukünftig als ein Stück erhöhte Arbeits- und damit Lebensqualität verstanden wird. ■